

Niederschrift
über
die 12. Sitzung des Gemeinderates Bellheim am Donnerstag, den 11. Juni 2015,
19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Paul Gärtner

Ratsmitglieder: Sigrid Weiler, Rainer Strunk, Hans-Jörg Hauk, Bülent Tanis, Philipp Schultz, Heinz Dollt, Hermann-Josef Schwab, Thorsten Metz, Jürgen Böhm (ab TOP 2), Franz Kern, Dietmar Eßwein, Gerhard Schlindwein, Sebastian Gehrlein, Carmen Hauk, Thomas Höhl, Matthias Städtler (ab TOP 8), Dr. Sebastian Weinheimer, Dieter Godyniak, Cornelia Schmitteckert, Dr. Christoph Misch, Friedrich Schlee, Bernhard Wolff, Andy Becht,

Nicht anwesend: Dr. Andreas Meyer

Ferner anwesend: 1. Beigeordnete Gertrud Trapp, Beigeordneter David Emling, Beigeordneter Dietmar Eßwein, Bürgermeister Dieter Adam, Frau Ehrhardt u. Herr Schäfer, Planungsbüro Stadt und Natur (TOP1), Herr Kleemann, Büro Stadtimpuls (TOP 3), Herr Kern (TOP 8a), Herr Gottschalk (Rheinpfalz), Herr Werling (Pfalzexpress)

Schriftführer: Thomas Kopf

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Spielplatzplanung 2015 und Folgejahre
2. Bebauungsplan „Schul- und Wohngebiet am Spiegelbachpark“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss
3. „Bebauungsplan Umfeld Hauptstraße 185 a“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss
4. Antrag auf Bericht zum Stand der Planung für Umbau und Erweiterung des gemeindeeigenen Gebäudes Schulstraße 18 als Bürogebäude für Ortsbürgermeister und Beigeordnete
5. Vergabe von Arbeiten
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
10. Personalangelegenheiten
11. Steuerangelegenheiten
12. Rechtsangelegenheiten
13. Informationen – Anfragen

Ortsbürgermeister Gärtner begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen der Tagesordnung:

Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Gärtner wird einstimmig beschlossen, zu TOP 8a Herrn Kern zu hören.

Öffentlicher Teil**TOP 1: Spielplatzplanung 2015 und Folgejahre**

Ortsbürgermeister Gärtner informiert über den Sachverhalt. Momentan werden die Bauarbeiten auf dem Modellsplatz in der Forststraße fertiggestellt. In weiteren Schritten ist für dieses Jahr geplant, die Bepflanzung auf einigen Spielplätzen zu verbessern und den Spielplatz „Grüne Lunge“ im Spiegelbachpark neu zu gestalten.

Frau Ehrhardt und Herr Schäfer vom Büro Stadt + Natur, Neustadt, informieren anhand einer Präsentation über die Planung des Spielplatzes „Grüne Lunge“. Hier seien ein Klettergerüst sowie auch ein Wasserspiel, welches mit einer Handpumpe betrieben wird, vorgesehen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schäfer, dass Wasserspiele nur gezielt auf einigen ausgesuchten Spielplätzen installiert werden sollen. Einige vorbereitende Maßnahmen konnten in Eigenleistung vom Bauhof durchgeführt werden. Die Kosten für die Umgestaltung des Spielplatzes „Grüne Lunge“ werden rund 23.900 € betragen. Weiterhin, so Herr Schäfer, sollen ab Herbst auf verschiedenen Spielplätzen Bäume gepflanzt werden, um die Beschattungssituation zu verbessern.

Aus dem Rat wird vorgeschlagen, die Wände der Garagen „In den Dornen 1“ zu bemalen oder bemalen zu lassen.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) schlägt vor, noch einmal zu einer Begehung einzuladen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gestaltung des Spielplatzes „Grüne Lunge“ soll wie vorgeschlagen erfolgen, die Finanzmittel stehen zur Verfügung. In Kürze soll eine Begehung der anderen Spielplätze stattfinden und die weitere Vorgehensweise an den Bauausschuss delegiert werden, der ein Ranking vorschlagen soll. Über dieses soll nach der Sommerpause entschieden werden. Dieser Vorlauf sei wichtig für die Planung und auch für mögliche Eigenleistungen durch den Bauhof.

TOP 2: Bebauungsplan Schul- und Wohngebiet am Spiegelbachpark - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Aufgrund eines Bauantrags für ein Mehrfamilienhaus in zweiter Reihe der Schulstraße, zu welchem das gemeindliche Einvernehmen zunächst versagt und der Bauantrag zurückgestellt wurde, riet der Bauausschuss dem Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der insbesondere die zulässigen Wohneinheiten und Gebäudehöhen in diesem Gebiet auf ein städtebaulich verträgliches Maß beschränkt. Der Bebauungsplan soll folgende Festsetzungen beinhalten:

- Die Nutzungsart (Allgemeines Wohngebiet),
- die überbaubare Grundstücksfläche (Mindestabstand der Bebauung zur südlichen Grundstücksgrenze 10,0m) und die offene Bauweise,
- die Anzahl der Vollgeschosse (max. 2),
- und die Anzahl zulässiger Wohneinheiten (max. 2 Wohneinheiten, zusätzlich sind Räume für freie Berufe gemäß §13 BauNVO zulässig).

In der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2015 wurde die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes „Schul- und Wohngebiet am Spiegelbachpark“ beschlossen.

Im Rahmen der Offenlage vom 30.03.2014 – 30.04.2015 gingen mehrere Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan ein. Diese sind in der Abwägungstabelle zusammengefasst und

bewertet. Auf die Stellungnahmen hin wurden im Bebauungsplan textliche Hinweise ergänzt, die zeichnerischen und planungsrechtlichen Festsetzungen blieben unverändert. Der aktuelle Bebauungsplanentwurf, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, war der Einladung beigelegt.

In der Beratung wird vorgeschlagen, die Hausmeisterwohnung nicht nur für Wohnzwecke festzulegen, sondern hier eine mögliche andere Nutzung offen zu halten. Zudem sollten im Bebauungsplan Korridore, Baufenster und Grundflächenzahlen festgelegt und eingezeichnet werden.

Nach weiter kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bebauungsplan Schul- und Wohngebiet am Spiegelbachpark wird zur Vorbereitung in den Bauausschuss delegiert. Die Nutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung soll offen gehalten werden und die Korridore, Baufenster und Grundflächenzahlen sind einzuzeichnen.

Anmerkung:

Fraktionsvorsitzender Becht (FDP) hat wegen Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

TOP 3: Bebauungsplan Umfeld Hauptstraße 185 a – Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat Bellheim fasste am 30.09.2014 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Umfeld Hauptstraße 185a“. Der Entwurf des Bebauungsplanes, den das Planungsbüro Stadtimpuls entwickelte, befand sich im Dezember 2014/Januar 2015 in der Offenlage. Auf die eingegangenen Stellungnahmen hin wurde ein Schallgutachten eingeholt und der Bebauungsplanentwurf nochmal geändert. In der Sitzung vom 16.04.2015 beschloss der Gemeinderat die Abwägung sowie die erforderliche erneute Offenlage.

Die 2. Offenlage fand im April/Mai 2015 statt.

Die aktuelle Fassung des Bebauungsplanes einschließlich textlicher Festsetzungen und Begründung ist der Einladung beigelegt.

Herr Kleemann vom Büro Stadtimpuls erklärt, dass es bei der erneuten Offenlage laut Abwägungstabelle wenige Eingaben zu verzeichnen waren. Lediglich die Kreisverwaltung und eine bereits vorher bekannte Bürgeranregung gingen ein.

Auch informiert er den Rat über die die Veränderung des Sichtdreiecks der Hauptstraße zur Einmündung Plangebiet darstellen.

In der nachfolgenden Beratung wurde über die vermutlich wegfallenden Stellplätze auf der Hauptstraße diskutiert. Grundsätzlich soll versucht werden, so wenig wie möglich Stellplätze zu verlieren, bzw. dafür an anderer Stelle neue Stellplätze zu schaffen.

Weiterhin wird vorgeschlagen die Durchfahrt etwa einen Meter zu verbreitern und eine Fläche für die Abfallbeseitigung (gelbe Säcke) auf dem Grundstück auszuweisen.

Nach weiterer Beratung fasst der Gemeinderat bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Bellheim fasst den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Umfeld Hauptstraße 185 a gemäß der zweiten Offenlage (Beschlussvorlage). Darüber hinaus wird der Bebauungsplan in vorgelegter Form als Satzung beschlossen. In einem städtebaulichen Vertrag oder einer schriftlichen Vereinbarung soll festgelegt werden, dass die Durchfahrt ca. 1 m verbreitert werden soll und auf dem Grundstück eine Fläche für die Lagerung der Mülleimer und der gelben Säcke bereitzustellen ist.

TOP 4: Antrag auf Bericht zum Stand der Planung für Umbau und Erweiterung des gemeindeeigenen Gebäudes Schulstraße 18

Fraktionsvorsitzender Schwab informiert über den Antrag der CDU, die im Bauausschuss vorgestellte Planung, sowie die Kosten des Ausbaus des Gebäudes als Bürogebäude für Ortsbürgermeister und Beigeordnete in öffentlicher Ratssitzung vorzustellen.

Ortsbürgermeister Gärtner erklärt, dass im Bauausschuss lediglich ein erstes Konzept vorgestellt wurde. Es sei zum Beispiel noch nicht klar, ob ein Flach- oder Satteldach installiert werden soll, was sich auf die Kosten auswirke. Weiterhin ist auch die Höhe der Zuschüsse noch unklar. Eventuell könne mit einem Zuschuss von ca. 40 % gerechnet werden. Sobald hier genaue Zahlen vorliegen, kann im Bauausschuss hierüber beraten werden.

Beigeordneter Eßwein ergänzt, dass es üblich sei, die Kostenplanung und -berechnung zunächst im Bauausschuss zu erörtern und zu beraten und dann dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 5: Vergabe von Arbeiten

a + b) Grundschule Bellheim,

1. Sanierung der Elektroinstallation/ELA-Anlage/Amokanlage/Internetanschlüsse der Klassenräume,

2. Errichtung Büro Schulsozialarbeiterin und Lehrmittelraum

Auf die Bauausschusssitzung vom 19.05.2015 wird Bezug genommen. Dort wurden die geplanten Maßnahmen und die hierzu notwendigen Kosten von Herrn Rehm (Fachplanungsbüro für Elektrotechnik) und Herrn Rüffel (Bauabteilung) vorgestellt. Daraufhin erging einstimmig die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat die vorgestellten Arbeiten zu beauftragen und die dazu notwendigen Mittel in Höhe von insgesamt ca. 225.000 € brutto bereit zu stellen. Die Ausführung der Arbeiten ist bereits in den Sommerferien 2015 vorgesehen.

1. Sanierung der Elektroinstallationen/ELA-Anlage/Internetanschlüsse Klassenräume und Amokanlage:

Das beauftragte Elektrofachplanungsbüro Rehm hat für diese Arbeiten eine Kostenschätzung erstellt, die zur Kenntnisnahme beiliegt.

Die dort aufgeführten Arbeiten wurden allesamt vom Bauausschuss als notwendig erachtet. Die Kosten wurden auf ca. 175.000 € brutto geschätzt. Zuzüglich sind hier noch Honorarkosten einschl. NK in Höhe von ca. 35.000 € brutto zu erwarten (Gesamtkosten dann ca. 210.000 € brutto).

2. Einrichtung Büro Schulsozialarbeiterin und Lehrmittelraum:

Die bereits seit mehreren Jahren an der Schule tätige Sozialarbeiterin blockiert für ihre Arbeit ein Klassenzimmer. Für die Schulleitung ist dieser Umstand auf Dauer nicht mehr tragbar, da alle Klassensäle benötigt werden. Die Errichtung eines Büroraumes, der gleichzeitig als Lehrmittelraum genutzt werden könnte, wurde deshalb seitens der Schulleitung vorgeschlagen. Die Kosten für die Errichtung des Raumes hat die Bauabteilung auf ca. 15.000 € brutto geschätzt. Auch hierzu hat der Bauausschuss „grünes Licht“ signalisiert.

Es wäre nun darüber zu beraten, ob beide Maßnahmen in der Form ausgeführt werden sollen. Die Mittel in Höhe von 225.000.- € müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Wegen des relativ engen Zeitfensters bis zu den Ferien wäre es auch von Vorteil, wenn die Verwaltung an den günstigsten Bieter des jeweiligen Gewerkes direkt den Auftrag erteilen könnte.

Hinweis: Der Gemeinderat hat die Ausführung der ELA-Anlage in seiner Sitzung am 13.03.2014 bereits beschlossen (Kosten ca. 28.000.- € netto).

In der nachfolgenden Beratung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die vorgeschlagenen Änderungen bzw. Sanierungen durchzuführen. Nach weiterer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die notwendigen Mittel in Höhe von 225.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Ausschreibungen sollen erfolgen. Bezüglich der Durchführung der Maßnahmen wird die Verwaltung zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden ermächtigt, hierüber zu entscheiden. Details über die Einrichtung des Büros für die Schulsozialarbeiterin können noch im Bauausschuss besprochen werden.

c) Sanierung der Festhalle

Für das Vorhaben „Sanierung der Festhalle“ wurden die weiteren Gewerke Heizungsbau und elektrotechnische Anlagen ausgeschrieben.

Die Submission der beschränkten Ausschreibung nach VOB war am 27.5.2015. Die beauftragten Fachingenieure haben die abgegebenen Angebote inhaltlich, sachlich und rechnerisch geprüft.

Die Vergabeempfehlungen der Fachbüros liegen der Sitzungsvorlage bei. Danach folgend sollte die Vergabe der Aufträge an die jeweils günstigsten Bieter, für die Heizungsanlage die Fa. Will, Bellheim, mit der Angebotssumme von 61.327,65 € brutto und für die elektrotechnischen Installationen die Fa. Persch, Bellheim, mit der Angebotssumme von 65.188,39 € brutto, erfolgen.

Situation der Baukosten:

Aus der Kostentabelle der Architektin Mohr-Neumeister, die der Ratsentscheidung am 27.11.2014 zugrunde lag, sind folgende Kosten ablesbar (die Kostengruppen sind nicht nach Gewerken aufgeteilt, sondern nach Sanierungsbereichen):

Heizungsanlage:	46.000,00 €		
Neue Heizkörper wg. Fenstertüren	12.000,00 €	Summe	58.000 € brutto
Elektrotechnik incl. Beleuchtung und Beschallung:		Summe	84.400,00 € brutto

Beleuchtungskörper für die Bühne, LED- Beleuchtungskörper der Halle und Beschallungsanlage sind in der vorliegenden Vergabe nicht enthalten, jedoch die gesamte Verkabelung, Steuerung, Brandschutzbeleuchtung, Verteiler und die Beleuchtungskörper der Nebenräume.

Aus der vorangegangenen Vergabe der Bindersanierung incl. Gerüstbau waren die Vergaben um aktuell 26.000 € Gewinn günstiger als die Kostenberechnung.

In der nachfolgenden Beratung bittet der Rat künftig darauf zu achten, dass die Inhalte von Ausschreibungen bzw. Leistungsverzeichnissen, wie festgelegt, jeweils im Bauausschuss vorberaten werden sollen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Nach den Vergabeempfehlungen des Planungsbüros Kuntz erhält den Auftrag für die Heizungsanlage der günstigste Bieter die Fa. Will, Bellheim, für die Angebotssumme von 61.327,65 €. Den Auftrag für die Elektrotechnik erhält der günstigste Bieter, die Fa. Persch aus Bellheim zum Angebotspreis von 65.188,39 €. Künftig soll darauf geachtet werden, die Inhalte von Ausschreibungen bzw. Leistungsverzeichnissen vorher im Bauausschuss zu beraten.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Hierzu kommen keine Fragen bzw. Anregungen von Einwohnern.

TOP 7: Informationen und Anfragen

a) Bebauungsplan „In den Dornen – Erweiterung III – Erforderliche Gutachten“

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass mit der Auftragsvergabe zur Aufstellung des Bebauungsplanes an das Büro Piske die zusätzliche Leistung, die zur Schaffung des Baurechts erforderlich sind, abgedeckt seien. Dies sei im entsprechenden Werkvertrag geregelt. Ein separater Beschluss sei nicht erforderlich. Für die Planung der Verkehrsanlagen einschließlich Geländevermessung erhält das Büro Piske 2.100 € netto. Zusätzlich holt das Büro Piske derzeit Angebote ein, für die erforderlichen Schall- und Verkehrsgutachten bezüglich der Auswirkungen der Planung.

b) Sitzungstermine

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass die am 24.06.2015 vorgesehene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses entfällt. Hierfür wird an diesem Termin um 19.30 Uhr eine nichtöffentliche Sondersitzung des Gemeinderates zum Thema „Städtebau- und Ortsentwicklung“ stattfinden. Zudem findet am 23.06.2015 eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

c) Fa. Hotrock

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass die Fa. Hotrock die Bohrstelle in Bellheim verkauft habe. Der Rückbau ist mittlerweile beim Bergbauamt beantragt.

d) Runder Tisch – Integration

Beigeordneter Emling weist auf den nächsten Termin des runden Tisches – Integration hin. Dieser findet am Montag, den 15.06.2015, um 19.00 Uhr im Rathaus in Bellheim statt. Die Beratungspunkte werden hierbei konkreter als beim letzten runden Tisch. Er informiert, dass sich mittlerweile eine Helfergruppe mit ca. 20 Personen engagiert.

e) Grünflächen „In den Dornen“

Fraktionsvorsitzende Weiler (SPD) informiert, dass die Grünflächen „In den Dornen“ vermutlich dieses Jahr noch nicht gemäht wurden. Der Pflegevertrag mit der Fa. Bender soll geprüft werden.

f) Werfer-Anlage im Stadion

Ratsmitglied Dollt fragt nach dem Sachstand der Werfer-Anlage im Franz-Hage-Stadion. Beigeordneter Eßwein und Sachbearbeiter Kopf informieren, dass bei einem Ortstermin mit dem VfL vorgeschlagen wurde und wie auch schon in den Stadionplanungen berücksichtigt, den Wall zwischen Hauptspielfeld und Jahnplatz abzutragen und in diesem Bereich die neue Werfer-Anlage zu installieren. Das Büro Piske plant derzeit die Umsetzung und die voraussichtlichen Kosten dieses Projekts. Sobald das Ergebnis der Prüfung und die Kostenberechnung vorliegt, kann der Gemeinderat hierüber beraten.

g) Antrag der FWG-Adam zur Erstellung eines Konzeptes mit dem Ziel die Hausarztgrundversorgung in Zukunft zu sichern.

Fraktionsvorsitzender Weinheimer informiert, dass die Fraktion der FWG-Adam für die nächste Sitzung diesen Antrag eingereicht habe. Man sehe ein massives Problem, künftig die Grundversorgung mit Hausärzten in Bellheim zu sichern. Aus dem Rat wird vorgeschlagen, dieses Thema auch in der Sondersitzung am 24.06.2015 zu beleuchten.

h) Bürgerhaus „Hauptstraße 140“, Außengelände bzw. Terrassenbereich

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass das Büro Schulbaum von der Gemeinde Informationen benötigt, um die Planungen im Außenbereich (Parkplätze, Terrassenbereich) weiterzuführen. Es wird vorgeschlagen auch hierüber am 24.06. zu beraten.